

B u u r v a a g t   B ö m e r   s i e n e   R ä d e  
von Heinz von der Wall

Buurvaagt Bömer wüß, dat he wat utfinnen müß, wat üm helpen kunn. Heel alleen kunn he de Räder nich hollen. Dor was de Saake tau fierlik tau. He har versöcht, of he den Schnack nich butenkopps upseggen kunn. Man dat was fröher in de Schaulen all nich sien Plaseer wäsen. Un van siene Räder nu kreeg he alltiets bloß dree Riegen vör'n änner, de tauhope höörden. Un dat was'n bäten minn. Un wo staamerhaftig kreeg he se herut! So kunn't nich angahn!

De Buurvaagt överleggde. Wenn he een Blatt, eenen Zädel nöhm, wor't all' upschräven stünd? Dann höövde he bloß noch dor an tau denken, wo he't utspräken muß! Aver he wull doch up kienen Fall de Räder eenfach afläsen. Dann schullen de Lue üm utlachen as sienen Kollegen in't Nahwerdörp, de alles van't Poppier keek, un wenn't uk man säven of acht Wöer wassen. - Ne, he müß eenen Middelwegg finnen.

De Buurvaagt fünd üm uk: Worüm dröög eener an sükke Daage up sienen Kopp eenen Zylinder - ?

- - -

De Isenbahn kööm rechtertiet. Aver uk de Buurvaagt un de Gemeenderaat, de Kegelklub un de Radfahrers, de Schaulmester un de Kinner wassen frauh naug dor, un töffden up den Bahnstieg. In een paar Ogenschlööge kööm de Mann na een Halflävenstiet weer in sien Dörp trügge, - bloß vör een paar Daage, versteiht sik, - de in de Hauptstadt van't Land eene hoge Stäe har. Dat ganze Dörp was beenig worden un wull sienen groten Söhn begrüeten! Dor rööp uk all eener, een bäten frauh noch, un mit eene van Kööm ruuge Stimm':

"Bravo - ! Bravo - !"

Buurvaagt Bömer hörde't un dachde: Ik will haapen, dat se dit soglieks uk roopt, ween ik schnack't heff!

Dann hüllt de Toog. De 'Honoratschoren' güngen dichter heran, de Buurvaagt stolzeerde vörup.

As de hoge Gast ut sien Afdeel keek, de Döörn apenmöök un herutsteeg, settde Buurvaagt Bömer sienen Zylinder af un drückde üm mit beide Hannen so schraat vör sienen Buuk, dat he dor macklik in kieken kunn.

Nu was de Tiet dor. He füng an:

"Mien Leeve - so dröff ik doch - - -" Wieder kööm he nich. He har sik ahnawäten verfehrt. He stierde in sienen Zylinder. Wor was dat Blatt mit de wonderbaare Räder bläaven? Tau veert, - siene Frau, de Tochter un de Söhn harn